

„DIGITALISIERUNG DER SOZIAL- UND GESUNDHEITSARBEIT“

Input

Mag.^a Romana RUDA MA, WGKK



Staatssekretär H. Mahrer: „Bei der aktuell ablaufenden digitalen Revolution handelt es sich um die **größte Revolution seit Erfindung des Buchdrucks**.

*Kulinarisch gesprochen sind die bereits vorhandenen Konzepte, Ideen und Produkte lediglich der **Gruß aus der Küche**, während das mehrgängige Menü noch folgt.“*



Zukunftsforscher H. Gatterer:

*„Wenn Sie sich überlegen, warum heute so viele Menschen bei Amazon einkaufen, dann unter anderem deswegen, **weil man das Gefühl hat, dass einen diese komische Maschine fast mehr versteht** als viele Verkäufer, die in den Geschäften halb motiviert, halb informiert herum laufen und am Ende nur lästig sind.“*



Zukunftsexpertin J. Huber:

*„Durch die Digitalisierung wird Gesundheit zum **offenen Gemeinschaftsprojekt**, Patienten vernetzen sich untereinander und mit ihren Ärzten, Ärzte tauschen sich mit Kollegen und der Wissenschaft aus, die Pharmaindustrie sucht die direkte Zusammenarbeit mit Patienten und Laien. Diese **Offenheit** bringt das traditionelle Gesundheitssystem, das ein hierarchisches geschlossenes System von Experten ist, unter Druck. Das Gesundheitssystem der Zukunft ist ein **Netzwerk**, in dem alle Player des Gesundheitsmarktes zusammenarbeiten, ein System, das geprägt ist vom Wunsch des Patienten nach Hoheit über die eigene Gesundheit sowie dem intuitiven Wissen, was für die persönliche Situation richtig ist. **Gesundheit wird partizipativer, transparenter, offener.**“*

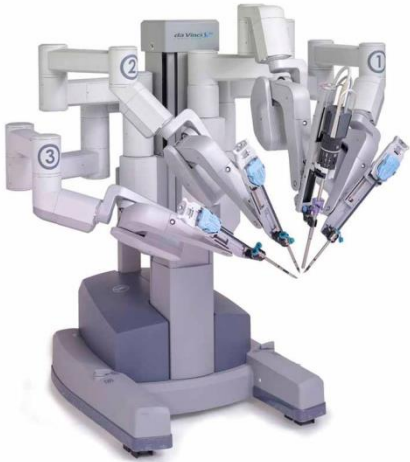
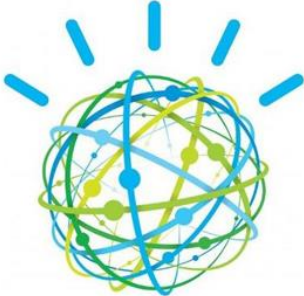
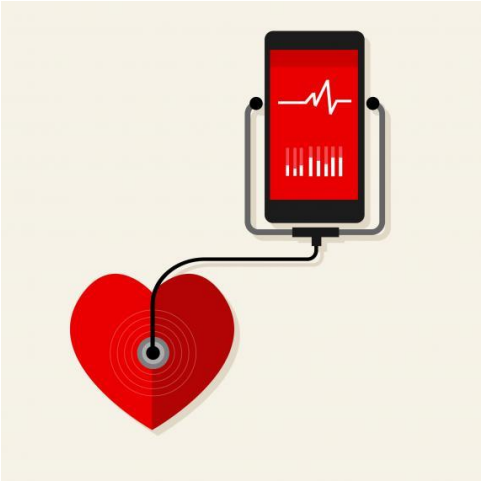


Zukunftsforscher H. Gatterer:

*„Selbst wenn Sie nicht im Wettbewerb sind mit irgendwem, sind Sie **Teil der Gesellschaft**. Und wenn eine Gesellschaft sich weiter entwickelt und die Technologien sukzessive adaptiert, können Sie natürlich in die Rolle gehen „Wart ma mal ab, dann wer´ ma schon nachziehen“, aber es wird Folgeprobleme haben.“*



Meine elektronische
Gesundheitsakte.
Meine Entscheidung!



Zukunftsforscher H. Gatterer:

*„Digitalisierung ist im Moment vordergründig keine technologische Frage, sondern sie ist eine **Frage unseres Denkens** und letztlich auch eine **Frage unseres Spürens, unseres Herzens, wie wir mit der Welt umgehen wollen.**“*

